

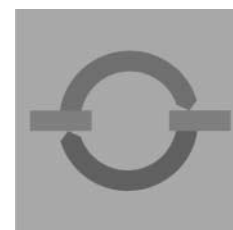
Vitotronic 200, Typ KW2

Best.-Nr. 7450 352, 7450 750, 7450 751, 7450 752, 7450 753

Vitotronic 300, Typ KW3

Best.-Nr. 7450 353, 7450 760, 7450 761, 7450 762, 7450 763

Witterungsgeführte, digitale Kessel- und Heizkreisregelungen



VITOTRONIC 200 VITOTRONIC 300



Vitotronic 200, Typ KW2



Vitotronic 300, Typ KW3

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Bei Gasgeruch

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z.B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/Einweisungsprotokoll) beachten

Bei Gefahr

- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch)
- Absperrventile in den Ölleitungen bzw. Gasabsperrhahn schließen
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (EN 50 110, Teil 1, und VDE 1000, Teil 10, **CH** SEV-Vorschriften, Hausinstallationsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage ist diese spannungsfrei zu schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei Brennstoff Gas zudem den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Einbau von Zusatzkomponenten

Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Heizkessel geprüft wurden, kann die Funktion negativ beeinflussen.
Für daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung und keine Haftung.

Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüftet und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.



Zusätzliche oder abweichende Angaben zur Bedienung in der Schweiz.

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

Wichtige Hinweise

Zuerst informieren

Für Ihre Sicherheit	2
Fertigstellungsanzeige	2

Kurzanleitung

Sofort bedienen

Wo Sie bedienen	4
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt	4
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	5
Heizkreisauswahl – vor jeder Einstellung und Abfrage	6
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)	7
Raumtemperatur ändern (Tag- und Nachttemperatur)	8

Komfortfunktionen nutzen

Partybetrieb einstellen	9
Sparbetrieb aktivieren	10

Nachschlageanleitung

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage in Betrieb nehmen	11
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen	11

Einstellungen

Zeitprogramme	12
Warmwassertemperatur ändern	18
Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen	18
Uhrzeit und Datum umstellen	20
Sprachumstellung	20
Heizverhalten des Heizkessels ändern	21

Abfragen

Temperaturen und Betriebszustände abfragen	24
--	----

Informationen

Was tun, wenn ...

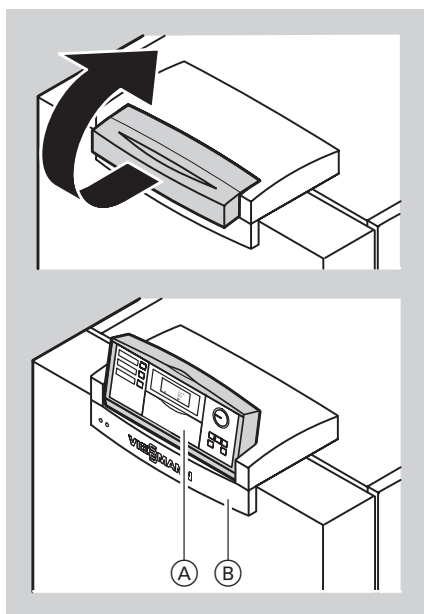
Besondere Anzeigen	25
Diagnose und Behebung	26

Wartungs-, Reinigungs- und Entsorgungshinweise	29
---	----

Tipps zum Energiesparen	29
--------------------------------------	----

Stichwortverzeichnis	30
-----------------------------------	----

Wo Sie bedienen



- Ⓐ Klappe der Bedieneinheit
- Ⓑ Abdeckklappe

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Regelung und der dort eingebauten Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage Fernbedienungen aufweist, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Bedienungsanleitung der Fernbedienung

Beachten Sie auch das Kapitel „Besondere Anzeigen“ in dieser Anleitung.

Die Bedieneinheit befindet sich in einer „Schublade“. Zum Öffnen ziehen Sie die Bedieneinheit nach vorne, klappen sie hoch und rasten sie in der Stellung ein, in der Sie die Angaben im Anzeigefenster gut lesen können.

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ...

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Wochentag und Uhrzeit (MEZ)

wurden bereits im Werk eingestellt. Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Betriebsprogramm

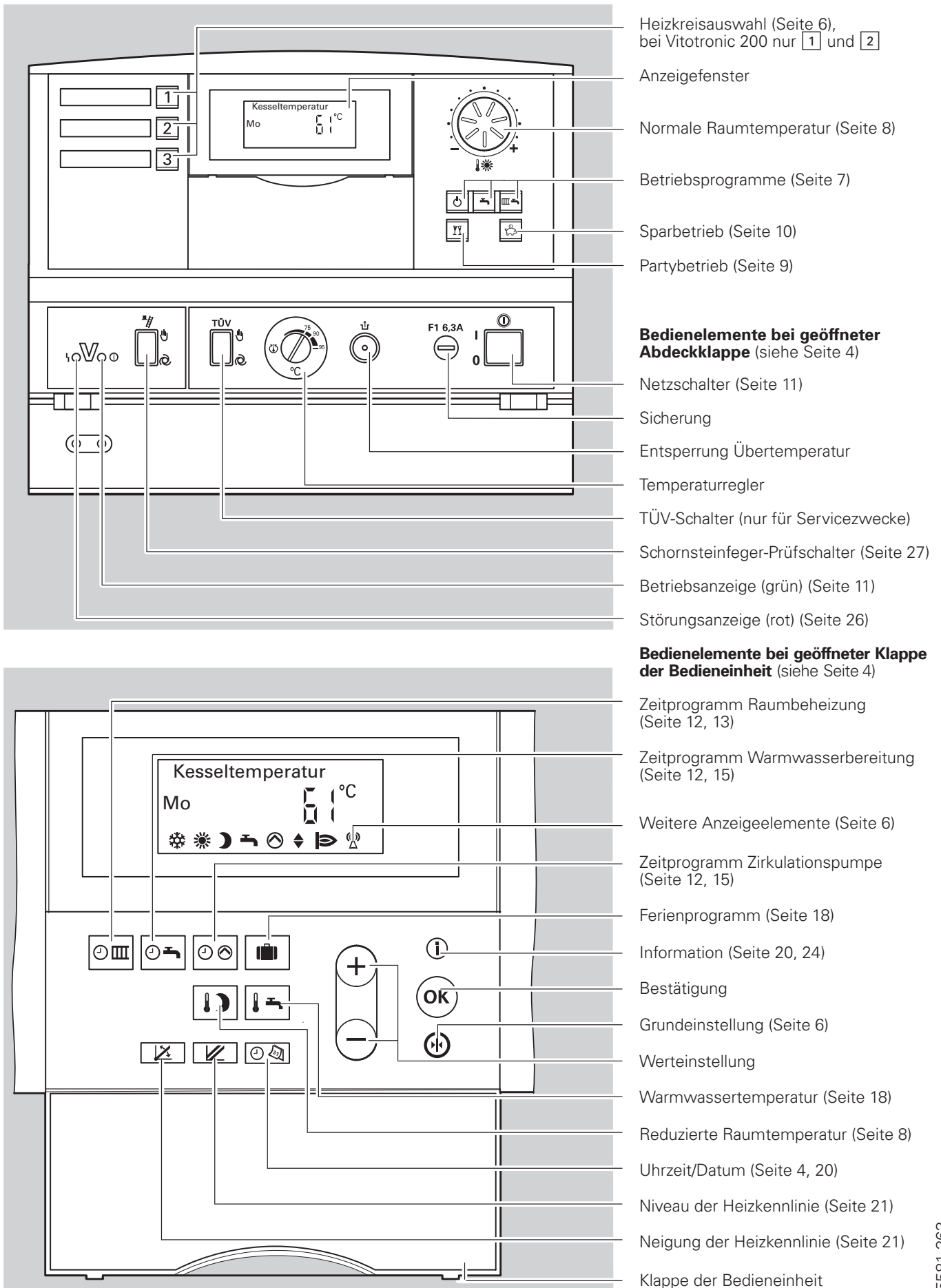
ist auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d.h. Raumbeheizung und Warmwasserbereitung erfolgen gemäß den Zeitprogrammen.

Zeitprogramme

Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur und zwischen 5.30 und 22.00 Uhr Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden).

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (ist auf Frostschutz, 3 °C, eingestellt).

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente



Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Weitere Symbole im Anzeigefenster

(erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand)

- ❄ bei Frostgefahr
- ☀ bei Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- ☾ bei Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- 🔌 Warmwasserbereitung, Speicherpumpe läuft
- ⌚ Heizkreispumpe läuft
- ▲ Mischer „Auf“
- ▼ Mischer „Zu“
- 🔥 Brenner ein
- 📶 Funkuhrempfang

Kontrasteinstellung im Anzeigefenster

Klappe der Bedieneinheit öffnen und **OK** drücken, gleichzeitig mit **+** bzw. **-** den Kontrast einstellen.

Grundeinstellung **⊕**

Alle geänderten Werte werden auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Blinkende Werte

Im Anzeigefenster blinkende Angaben weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Heizkreisauswahl – vor jeder Einstellung und Abfrage

Bei Heizungsanlagen mit nur einem Heizkreis können Sie sofort mit allen Einstellungen beginnen.

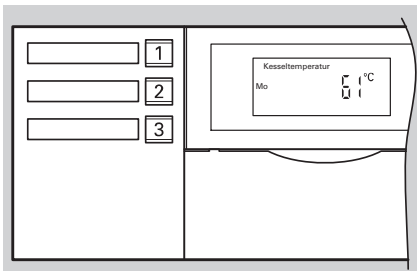
Bei Heizungsanlagen mit **zwei** oder **drei** Heizkreisen wählen Sie vor Beginn **jeder** Einstellung und Abfrage den zu bedienenden Heizkreis aus.

Heizkreisauswahl-Taste **1**: Heizkreis 1 ohne Mischer

Heizkreisauswahl-Taste **2**: Heizkreis 2 mit Mischer

Heizkreisauswahl-Taste **3**: Heizkreis 3 mit Mischer (nur bei Vitotronic 300)

Die Heizkreise sind individuell von Ihrem Heizungsfachmann beschriftet worden.



1 oder **2** oder **3** drücken; folgende Tasten werden beleuchtet:

- Heizkreisauswahl-Taste
 - aktuelles Betriebsprogramm (siehe Seite 7)
 - Party- oder Sparbetrieb, falls eingestellt (siehe Seite 9 und 10).
- Sie können nun mit den Einstellungen für den gewählten Heizkreis beginnen.

→ Wenn Sie vor Beginn der Einstellungen den gewünschten Heizkreis nicht ausgewählt haben, erscheint im Anzeigefenster „Wähle Taste 1–2“ bzw. „Wähle Taste „1–3“.




Hinweis!

Wenn keine weiteren Einstellungen erfolgen, erlischt die Tastenbeleuchtung nach kurzer Zeit.

Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Wählen Sie eines der Betriebsprogramme entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf.

1. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.

2. Betriebsprogramm mit den Tasten ,  oder  wählen.

→ Im Anzeigefenster erscheint für kurze Zeit das gewählte Betriebsprogramm.



Heizen und Warmwasser

- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ein
- Frostschutz der Heizungsanlage

→ Beispiel

Winter und Übergangszeiten.

Hinweis!

Wenn die Taste beleuchtet ist, erscheint im Anzeigefenster während der Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur das Symbol „☀“, während der Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur größer als 3°C das Symbol „☾“ (siehe Seite 8).



Nur Warmwasser

- keine Raumbeheizung,
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und Zirkulationspumpe (falls vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Frostschutz der Heizungsanlage

→ Beispiel

Sommer.

Hinweis!

Wenn kein Warmwasser-Speicher angeschlossen ist, erscheint „Ohne Funktion“.



Abschaltbetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz der Heizungsanlage

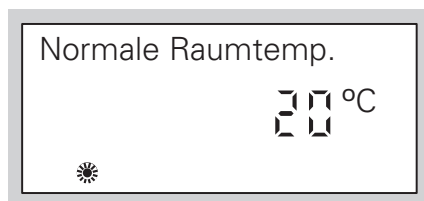
→ Die Umwälzpumpen werden alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Raumtemperatur ändern

Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ gemäß dem eingestellten Zeitprogramm (siehe Seite 12).

Die gewünschte Raumtemperatur können Sie wie folgt einstellen:

„Normale Raumtemperatur“ (Tagtemperatur) ändern



Werkseitige Grundeinstellung:

20 °C von 6.00 bis 22.00 Uhr.

„Normale Raumtemperatur“ ist von 3 bis 37 °C einstellbar.

→ **Beispiel**

Für die Zeiten, in denen Sie sich in der Wohnung aufhalten (z.B. tagsüber) und eine behagliche warme Wohnung wünschen.

1. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.

2. Mit Drehknopf „↓☀“ den gewünschten Temperaturwert einstellen.

„Reduzierte Raumtemperatur“ (Nachttemperatur) ändern

Werkseitige Grundeinstellung:

Frostschutz 3 °C

von 22.00 bis 6.00 Uhr.


„Reduzierte Raumtemperatur“ ist von 3 bis 37 °C einstellbar.

→ **Beispiel**


Für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten.


1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.

2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.

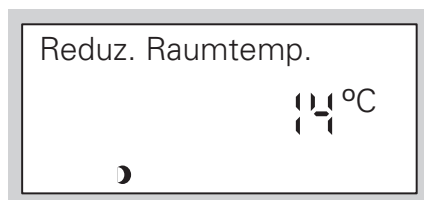
3.  drücken; im Anzeigefenster blinkt der bisher eingestellte Temperaturwert.

→ *Wenn der Temperaturwert 3 °C eingestellt ist, erscheint „Frostschutz“ im Anzeigefenster.*

4.  drücken; bis der gewünschte Temperaturwert erscheint.

5.  zur Bestätigung drücken; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert. Die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.

6. Klappe der Bedieneinheit schließen.



Partybetrieb einstellen

Schalten Sie den Partybetrieb ein, wenn Sie kurzzeitig und unabhängig vom eingestellten Betriebs- und Zeitprogramm **heizen** und **Warmwasser** (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) haben möchten. Dabei können Sie die Raumtemperatur (Partytemperatur) nach Ihren Wünschen einstellen.



Partybetrieb aktivieren

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3. drücken; die Taste wird beleuchtet, im Anzeigefenster erscheint die Anzeige für Partybetrieb und der Wert der Partytemperatur blinkt.
4. Wenn Sie die Partytemperatur ändern wollen:
 drücken, bis der gewünschte Temperaturwert erscheint.
5. zur Bestätigung drücken; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert. Die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.
6. Klappe der Bedieneinheit schließen.


→ **Beispiel**

Wenn Sie abends länger als gewöhnlich aufbleiben möchten, z.B. weil Sie Gäste haben. Sie wollen, dass die Räume weiter beheizt werden und Sie Warmwasser haben, ohne dazu das Zeitprogramm ändern zu müssen.

Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet mit dem nächsten automatischen Umschalten auf Raumbeheizung mit „normaler Raumtemperatur“.
- Wenn Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Heizkreisauswahl-Taste und ; die Tastenbeleuchtung erlischt.


Sparbetrieb aktivieren

Sparbetrieb ist nur im Betriebsprogramm „“ möglich. Schalten Sie den Sparbetrieb ein, wenn Sie kurzzeitig und unabhängig vom Zeitprogramm besonders energiesparend heizen möchten. Im Sparbetrieb wird die eingestellte Raumtemperatur automatisch abgesenkt.

Sparbetrieb aktivieren

Sparbetrieb


1. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.

2.  drücken; die Taste wird beleuchtet, im Anzeigefenster erscheint für kurze Zeit die Anzeige für Sparbetrieb.

→ **Beispiel**

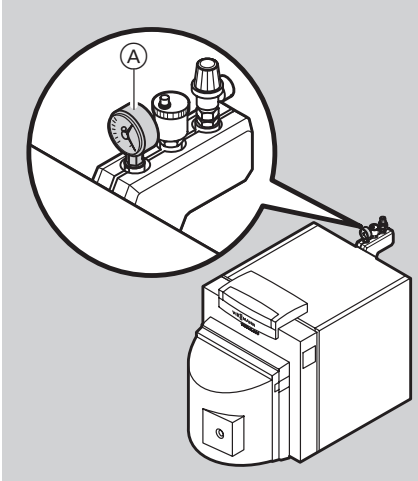
Wenn vorübergehend niemand im Haus ist, z.B. wenn Sie tagsüber zum Einkaufen gehen.

Sparbetrieb beenden

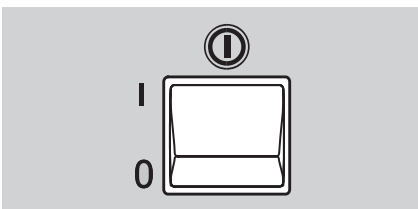
- Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit „reduzierter Raumtemperatur“.
- Wenn Sie den Sparbetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Heizkreisauswahl-Taste und ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Heizungsanlage in Betrieb nehmen

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.



1. Druck der Heizungsanlage am Manometer (A) kontrollieren: Steht der Zeiger unterhalb der roten Markierung, ist der Druck der Anlage zu niedrig, dann bitte Wasser nachfüllen oder Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn öffnen.
3. Netzspannung einschalten; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.



4. Netzschalter „I“ einschalten; die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur (siehe Seite 5).

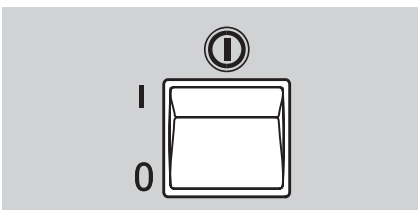
→ Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.

Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf **Abschaltbetrieb** (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 7).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Netzschalter „I“ ausschalten.
2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn schließen.
3. Anlage spannungsfrei schalten; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter. Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

→ Grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.

→ Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Zeitprogramme




Sie können Zeitprogramme für die Raumbeheizung, die Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) einstellen. Die Zirkulationspumpe stellt sicher, dass an den Zapfstellen kurzfristig warmes Wasser zur Verfügung steht.

Ein Zeitprogramm besteht aus 4 Zeitphasen, d.h.

- bei der Raumbeheizung kann bis zu 4 mal pro Tag zwischen „Normaler Raumtemperatur“ und „Reduzierter Raumtemperatur“ hin- und hergeschaltet werden
- Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe können bis zu 4 mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden.

Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt, wird Warmwasser bereitet und die Zirkulationspumpe läuft.

Den Zeitprogrammen sind folgende Tasten zugeordnet:



Taste	Zeitprogramm für die	Werkseitige Grundeinstellung
	Raumbeheizung	normale Raumtemperatur: von 6.00 bis 22.00 Uhr
	Warmwasserbereitung	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr
	Zirkulationspumpe	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr

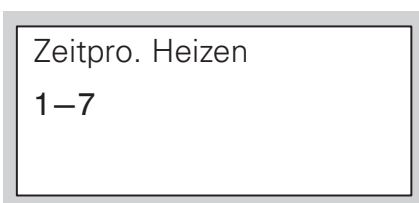
Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.



Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Zeitprogramme. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher**.

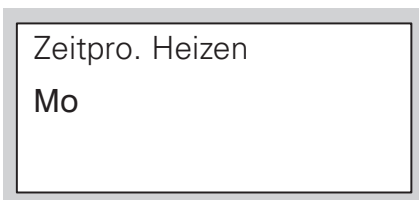
Zeitprogramme (Fortsetzung)





Zeitprogramm für die Raumbeheizung ändern und abfragen

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3.  drücken; im Anzeigefenster erscheint die Anzeige für **„Zeitprogramm Heizen“**.
→ Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm beenden möchten, erneut  drücken (siehe Seite 14).



4.  drücken, bis im Anzeigefenster **„1-7“** erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten.
→ Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige **„1-7“** . **Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 4).







- oder
- **„Mo“**, **„Di“** usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.
5.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf **„Heiz-Zeitphase 1“**.
→ Möchten Sie eine Zeitphase überspringen,  drücken.
 6.  drücken; die Anzeige wechselt auf **„Heiz-Phase 1 Ein“**.
 7.  drücken, bis gewünschter Anfangszeitpunkt der Heiz-Phase erscheint.
 8.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf **„Heiz-Phase 1 Aus“**.
 9.  drücken, bis gewünschter Endzeitpunkt der Heiz-Phase erscheint.
 10.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf **„Heiz-Phase 2 Ein“**.
 11. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 wie in den Punkten 6 bis 9 beschrieben verfahren.
→ Nach Bestätigung der letzten Eingabe mit  wechselt die Anzeige auf die Angabe der Kesseltemperatur.
 12. Klappe der Bedieneinheit schließen.



Zeitprogramme (Fortsetzung)

Zeitprogramm für die Raumbeheizung ändern und abfragen (Fortsetzung)



Vorzeitiges Beenden des Einstellvorganges

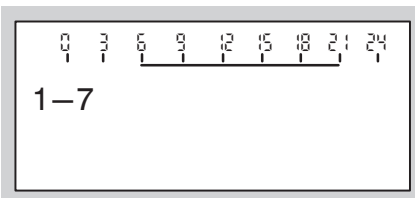
1.  drücken; die Anzeige wechselt auf „Beenden? Ja“.
2.  /  für „Ja“ oder „Nein“ drücken.
3.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.

Zeitphasen abfragen





Wie auf Seite 13 beschrieben vorgehen, ohne jedoch  und  zu betätigen.

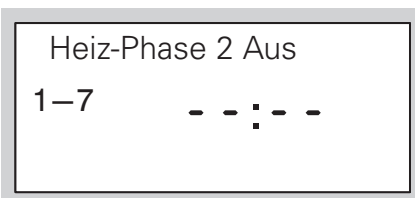
Zeitphasen im Überblick

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3.  und  gleichzeitig gedrückt halten; die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.
4. Klappe der Bedieneinheit schließen.



Zeitphasen löschen

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3.  drücken; im Anzeigefenster erscheint die Anzeige für „Zeitprogramm Heizen“
4.  drücken, bis gewünschte „Heiz-Phase Aus“ erscheint.
5.  drücken, bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--:--“ erscheint.
6.  so oft drücken, bis die Angabe der Kesseltemperatur erscheint.
7. Klappe der Bedieneinheit schließen.



Zeitprogramme (Fortsetzung)





Zeitprogramm für Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe ändern und abfragen

Im Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe ist **Automatik-Betrieb** eingestellt, d.h. die Warmwasserbereitung erfolgt parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung, beginnt jedoch 30 Minuten früher. Die Zirkulationspumpe läuft parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.






Wenn Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle** Zeitprogramme einstellen.

Im Folgenden wird die Einstellung eines Zeitprogrammes am Beispiel der Warmwasserbereitung erläutert. Verfahren Sie bei der Einstellung des Zeitprogrammes für die Zirkulationspumpe analog, beachten Sie dabei die Tabelle auf Seite 12.

Automatik-Betrieb einstellen

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3.  drücken; im Anzeigefenster erscheint die Anzeige für **„Zeitprogramm Warmwasser“**.
4.  /  drücken für **„Automatik?“**, wenn „Automatik?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
5.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.

Individuelles Zeitprogramm einstellen

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3.  drücken; im Anzeigefenster erscheint die Anzeige für **„Zeitprogramm Warmwasser“**. → Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm beenden möchten, erneut  drücken (siehe Seite 17).
4.  /  drücken für **„Individuell?“**, wenn „Individuell?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
5.  zur Bestätigung drücken.

Zeitprogramme (Fortsetzung)

Zeitprogramm für Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe ändern und abfragen (Fortsetzung)

Zeitpro. Warmwass.
1-7





Zeitpro. Warmwass.
Mo

6. \oplus/\ominus drücken, bis im Anzeigefenster
- „1-7“ erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten
- oder
- „Mo“, „Di“ usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.
- Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1-7“ $\textcircled{\text{OK}}$. Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 4).
7. $\textcircled{\text{OK}}$ zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf **„Warmwasser-Zeitphase 1“**.
- Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, \oplus drücken.
8. $\textcircled{\text{OK}}$ drücken; die Anzeige wechselt auf **„Warmwasser-Phase 1 Ein“**.
9. \oplus/\ominus drücken, bis gewünschter Anfangszeitpunkt der Warmwasser-Phase erscheint.
10. $\textcircled{\text{OK}}$ zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf **„Warmwasser-Phase 1 Aus“**.
11. \oplus/\ominus drücken, bis gewünschter Endzeitpunkt der Warmwasser-Phase erscheint.
12. $\textcircled{\text{OK}}$ zur Bestätigung drücken, die Anzeige wechselt auf **„Warmwasser-Phase 2 Ein“**.
13. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Warmwasser-Phasen 2 bis 4 wie in den Punkten 8 bis 12 beschrieben verfahren.
- Nach Bestätigung der letzten Eingabe mit $\textcircled{\text{OK}}$ wechselt die Anzeige auf die Angabe der Kesseltemperatur.
14. Klappe der Bedieneinheit schließen.



Zeitprogramme (Fortsetzung)

Zeitprogramm für Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe ändern und abfragen (Fortsetzung)



Vorzeitiges Beenden des Einstellvorganges

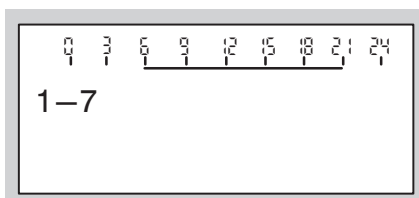
1.  drücken; die Anzeige wechselt auf „Beenden? Ja“.
2.  /  für „Ja“ oder „Nein“ drücken.
3.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.

Zeitphasen abfragen





Wie auf Seite 15 beschrieben vorgehen, ohne jedoch  und  zu betätigen.

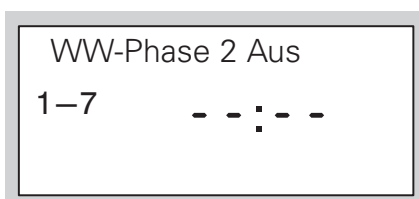
Zeitphasen im Überblick

1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3.  und  gleichzeitig gedrückt halten; die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.
4. Klappe der Bedieneinheit schließen.



Zeitphasen löschen


1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3.  drücken; im Anzeigefenster erscheint die Anzeige für „Zeitprogramm Warmwasser“
4.  drücken, bis gewünschte „Warmwasser-Phase Aus“ erscheint.
5.  drücken, bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „-- : --“ erscheint.
6.  so oft drücken, bis die Angabe der Kesseltemperatur erscheint.
7. Klappe der Bedieneinheit schließen.



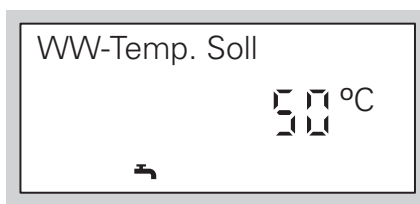
Zeitprogramme (Fortsetzung)





Zeitprogramm für Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe ändern und abfragen (Fortsetzung)

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb der programmierten Zeitphasen

 zweimal im Abstand von 2 bis 3 Sekunden drücken.

Warmwassertemperatur ändern





1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2.  drücken, im Anzeigefenster blinkt der bisher eingestellte Temperaturwert.
3.  /  drücken, bis der gewünschte Temperaturwert erscheint.
4.  zur Bestätigung drücken; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.
Die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.
5. Klappe der Bedieneinheit schließen.

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme.



Ferienprogramm

- Bei eingestelltem Betriebsprogramm „“ (siehe Seite 7) erfolgt während des Ferienprogramms die Raumbeheizung mit der eingestellten „reduzierten Raumtemperatur“ (siehe Seite 8), aber **keine** Warmwasserbereitung. Am Ab- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm für die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung aktiv.
- Bei eingestelltem Betriebsprogramm „“ (siehe Seite 7) erfolgt während des Ferienprogramms **nur** Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage. Am Ab- und Rückreisetag erfolgt Warmwasserbereitung nach dem eingestellten Zeitprogramm.

→ Beispiel

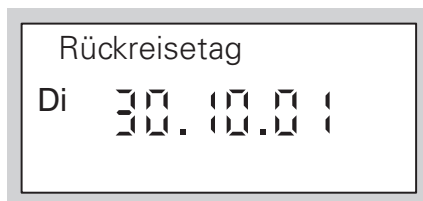
Zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub und wenn Ihre Wohnung bei Ihrer Rückkehr aus dem Urlaub beheizt sein soll.

Hinweis!


Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf **alle** Heizkreise wirkt.

Wenn Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.


Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen (Fortsetzung)





1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.


2.  drücken; im Anzeigefenster erscheint die Anzeige für „Ferienprogramm“.


→ Wenn Sie das Ferienprogramm während der Einstellung löschen wollen, erneut  drücken.

3.  drücken; die Anzeige wechselt auf den „Abreisetag“ (aktuelles Datum).





4.  drücken, bis das Datum des gewünschten Abreisetages erscheint.

5.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf den Rückreisetag (auf den Abreisetag folgendes Datum)

6.  drücken, bis das Datum des gewünschten Rückreisetages erscheint.

7.  zur Bestätigung drücken; Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.

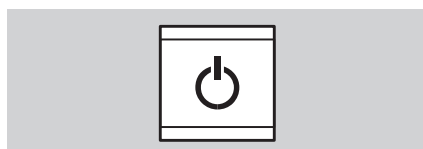
8. Temperatur während des Ferienprogramms einstellen:

-  drücken.
- Mit  bzw.  den gewünschten Wert einstellen.
- Mit  bestätigen; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

9. Klappe der Bedieneinheit schließen.

Wenn das Datum des Abreisetages abgelaufen ist, erscheinen im Anzeigefenster „Ferienprogramm“ und das aktuelle Datum.

Wenn das Datum des Rückreisetages erreicht ist, erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur.

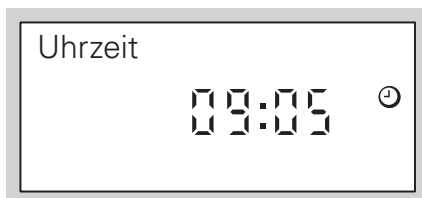







Abschaltbetrieb

→ Siehe Seite 7.

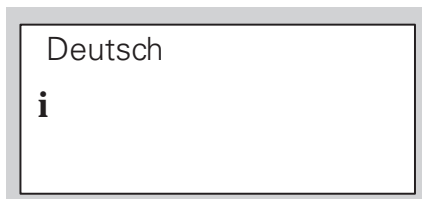
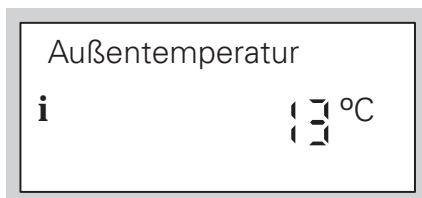
Uhrzeit und Datum umstellen




Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden. In Verbindung mit einem Funkuhrempfänger (Zubehör) ist die manuelle Einstellung nicht notwendig.



1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2.  drücken; im Anzeigefenster erscheint die „**Uhrzeit**“.
3.  drücken, bis die gewünschte Uhrzeit erscheint.
4.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf die Angabe des „**Datums**“.
5.  drücken; bis das gewünschte Datum erscheint.
6.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.
7. Klappe der Bedieneinheit schließen.

Sprachumstellung



1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3.  drücken; im Anzeigefenster erscheint die „**Außentemperatur**“.
4.  drücken; bis die gewünschte Sprache erscheint.
5.  zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.
6. Klappe der Bedieneinheit schließen.

Heizverhalten des Heizkessels ändern

Das Heizverhalten Ihres Heizkessels wird von der Außentemperatur und den Einstellungen des „Niveaus“ und der „Neigung“ der „Heizkennlinie“ beeinflusst. Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur.

Sie können die Einstellungen ändern, wenn die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum der Heizperiode nicht Ihren Wünschen entspricht.

Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über längere Zeit, bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf „☀“ oder mit der Taste „☾“ vor (siehe „Raumtemperatur ändern“ auf Seite 8).

Hinweis!

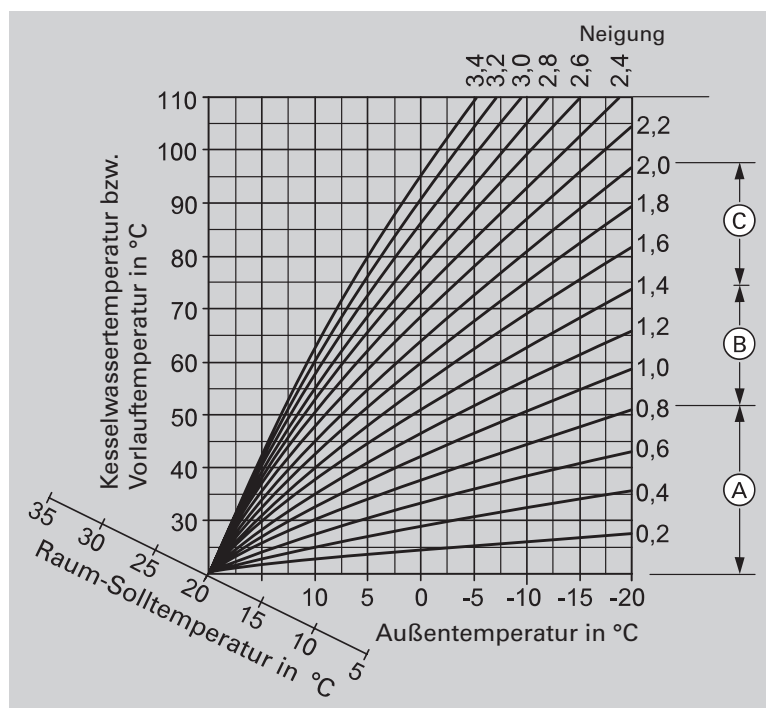
Im Anlieferungszustand sind die Neigung=1,4, das Niveau=0 eingestellt.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

„Niveau der Heizkennlinie“ =0

Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.

„Normale Raumtemperatur“ =ca. 20°C.



Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise

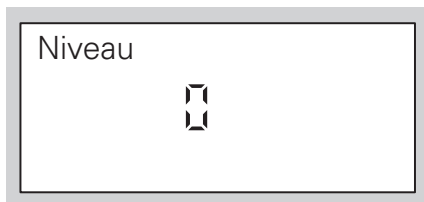
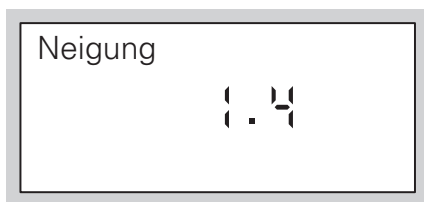
- bei Fußbodenheizungen im Bereich (A),
- bei Niedertemperaturheizungen (nach Heizungsanlagen-Verordnung) im Bereich (B),
- bei Heizungsanlagen mit Kesselwassertemperaturen über 75 °C im Bereich (C).

→ Beispiele

- gut wärmegeädmmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung):
Neigung=1,2
- Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung):
Neigung=1,6

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Heizverhalten ändern durch Einstellen der Heizkennlinie



1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3. für „**Neigung**“.
bzw.
 für „**Niveau**“.
4. / drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
5. zur Bestätigung; die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.
6. Klappe der Bedieneinheit schließen.

→ Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle „Heizverhalten ändern, wenn ...“ auf Seite 23.

Heizverhalten ändern (Fortsetzung)

Heizverhalten ändern, wenn ...	Maßnahme	Beispiel
... der Wohnraum in der kalten Jahreszeit zu kalt ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den jeweils nächsthöheren Wert	
... der Wohnraum in der kalten Jahreszeit zu warm ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den jeweils nächstniedrigeren Wert	
... der Wohnraum in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	
... der Wohnraum in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	
... der Wohnraum in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den jeweils nächstniedrigeren Wert, das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	
... der Wohnraum in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den jeweils nächsthöheren Wert, das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	

Temperaturen und Betriebszustände abfragen

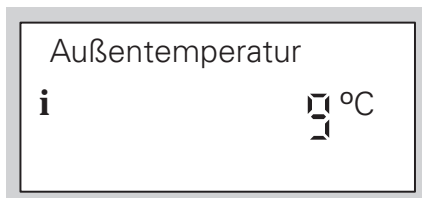
Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen:

- *Ferienprogramm (wenn eingegeben)*
mit Ab- und Rückreisetag
- *Außentemperatur*
- *Vorlauftemperatur* → bei Heizkreis mit Mischer
- *Kesselwassertemperatur*
- *Warmwassertemperatur*
- *Rücklauftemperatur* → bei Heizkreis mit Mischer und wenn Sensor vorhanden

- *Raumtemperatur* → wenn Fernbedienung Vitotrol vorhanden
- *Abgastemperatur* → wenn Sensor vorhanden
- *Betriebsstunden des Brenners*
- *Anzahl der Brennerstarts*
- *Brennstoffverbrauch* → wenn vom Heizungsfachbetrieb die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde

- *Uhrzeit*
- *Datum*
- *Brenner Ein/Aus*
- *Heizkreispumpe Ein/Aus*
- *Speicherpumpe Ein/Aus*
- *Zirkulationspumpe Ein/Aus*
- *Mischer Auf/Zu*
- *Sprache*

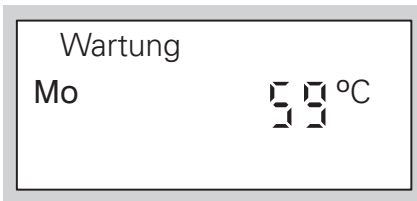
1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.
2. Heizkreisauswahl-Taste drücken; die Taste wird beleuchtet.
3. ⓘ drücken; im Anzeigefenster erscheint die „**Außentemperatur**“.
4. ⊕/⊖ für weitere Abfragen drücken.
5. ⓘ drücken; die Abfrage ist beendet. Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesselwassertemperatur.
6. Klappe der Bedieneinheit schließen.



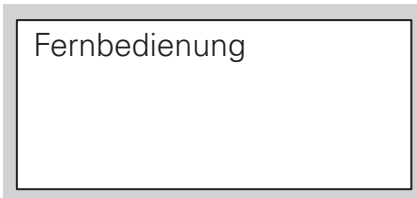
Betriebsprogramm, Party- bzw. Sparbetrieb abfragen

Heizkreisauswahl-Taste drücken, die Taste des aktiven Programmes wird beleuchtet (siehe Seite 6).

Besondere Anzeigen



Bitte lassen Sie von Ihrem Heizungsfachbetrieb eine Wartung durchführen.



Einstellungen sind nicht an der Regelung, sondern nur an der Fernbedienung möglich.

→ **Beispiel**

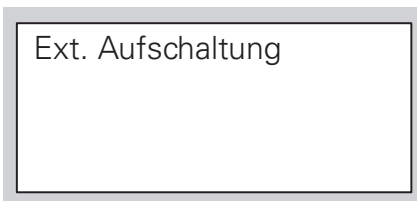
„Normale Raumtemperatur“ am Drehknopf „☼“ kann nur an der Fernbedienung eingestellt werden.



Anzeige blinkt, wenn Sie eine Taste gedrückt haben, der keine Funktion zugeordnet ist.

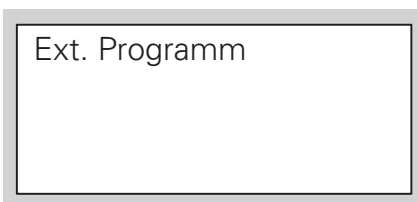
→ **Beispiel**

, wenn kein Warmwasserspeicher angeschlossen ist.



Betriebsprogramm-Umschaltung

Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät (z.B. Schaltmodul-V) umgeschaltet.



Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet.

Diagnose und Behebung



Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird diese bei geschlossener Klappe im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 5) angezeigt. Sie können selbst anhand einer Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen.

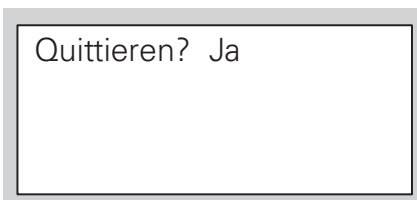


1. Klappe der Bedieneinheit öffnen.

2. **i** für Störungssuche. Die Fehlerquelle wird in Klartext und als Störungscode angezeigt.

→ **Beispiel**

- Störungsanzeige
- Fehlernummer
- Sensorbezeichnung
≅ Steckerbezeichnung
- Unterbrechung
oder
- Kurzschluss



3. **OK** drücken; die Anzeige wechselt auf „**Quittieren**“.

4. **+/-** für „**Ja**“ oder „**Nein**“ drücken.

→ Mit Quittieren bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.

5. **OK** zur Bestätigung drücken; die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.

Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Störungsmeldung erneut.

6. Klappe der Bedieneinheit schließen.

Die rote Störleuchte blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

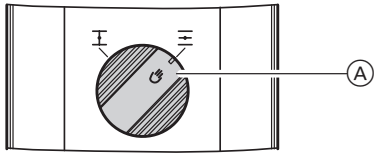
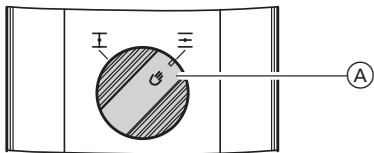
1. **OK** für ca. 2 Sekunden drücken.

→ Störung wird angezeigt

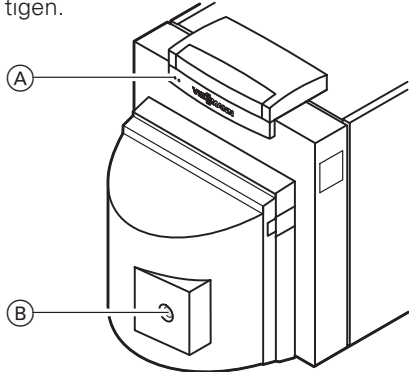
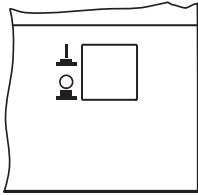
2. **+/-** für Anzeige weiterer Störungen drücken.

→ Nur, wenn mehrere Störungen vorliegen.

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Netzschalter „Ⓢ“ an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Aufstellraumes) ist abgeschaltet	Hauptschalter einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogrammes und Programmierung der Bedieneinheit prüfen und ggf. korrigieren
	Motorisch gesteuerte Abgasklappe ausgefallen (nur bei Gas-Heizkessel mit atmosphärischem Brenner)	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. Motorisch gesteuerte Abgasklappe auf manuellen Betrieb umstellen: Drehknopf (A) am Motor drücken und über Stellung „ ← “ hinaus bis zum Anschlag drehen.
		
	Nebenluftereinrichtung Vitoair defekt (nur bei Heizkessel mit Gebläsebrenner)	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. Vitoair auf manuellen Betrieb umstellen: Drehknopf (A) am Motor drücken und über Stellung „ ← “ hinaus bis zum Anschlag drehen.
		
Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Umstellen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „#“ auf „☞“ (siehe Seite 5) der Heizkessel vorübergehend mit angegebener Kesselwassertemperatur betrieben werden (Klappe geöffnet lassen)	
Brennstoff fehlt	Bei Öl/Flüssiggas: Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen. Bei Erdgas: Gasabsperrhahn öffnen oder ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.	
... der Brenner in Betrieb ist, Sie aber kein warmes Wasser erhalten (nur bei Anlagen mit Warmwasserspeicher)	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Seite 12 und 15) und Warmwassertemperatur (Seite 18) prüfen und ggf. korrigieren
	Speichertemperatursensor defekt	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner nicht startet; rote Störungsanzeige (A) an der Regelung blinkt und Störleuchte (B) am Brenner rot leuchtet	Fehlstart des Brenners	<p>Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes (B) bei Gebläsebrenner vorn an der Brennerhaube, bei atmosphärischem Brenner am Vorderblech des Heizkessels.</p> <p>Wenn der Brenner nach Betätigen des Entstörknopfes nicht wieder in Betrieb geht, prüfen Sie die unter „Heizungsanlage in Betrieb nehmen“ genannten Punkte und führen Sie dann noch einmal einen Entstörversuch durch. Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.</p> 
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Uhrzeit nicht richtig eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen (Seite 20)
	Betriebsprogramm „☞“ oder „⏻“ sind eingestellt (entsprechende Taste ist beleuchtet)	Betriebsprogramm „☐☐☐☐☞“ einstellen (Seite 6)
	Nur bei Betrieb mit Warmwasser-Speicher: Vorrang der Warmwasserbereitung (☞ im Anzeigefenster)	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist (☞ erlischt im Anzeigefenster)
	In Verbindung mit Vitotronic 300: Netzschalter am Mischer-Motor ausgeschaltet	Netzschalter einschalten, I = ein 
... die Raumtemperatur bei niedriger Außentemperatur nicht ausreichend hoch ist	Heizkennlinien-Einstellung ist falsch	Heizkennlinien-Einstellung prüfen und ggf. korrigieren (Seite 21)
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Temperaturen (Seite 8), Zeitprogramm (Seite 12) bzw. Einstellung des Betriebsprogrammes (Seite 7) prüfen und ggf. korrigieren
... es tagsüber kalt, nachts warm ist	Uhrzeit nicht richtig eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Temperaturen (Seite 8), Zeitprogramm (Seite 12) bzw. Einstellung des Betriebsprogrammes (Seite 7) prüfen und ggf. korrigieren
... „Störung“ blinkend im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Störung notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen (Seite 26)
... im Anzeigefenster der Regelung „Ohne Funktion“ erscheint	die gedrückte Bedientaste hat keine Funktion, z.B. ☐☞, wenn kein Warmwasser-Speicher angeschlossen ist	

Wartungs-, Reinigungs- und Entsorgungshinweise

Wartung

Die Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Heizungsanlagen-Verordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Jeder Heizkessel muss in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

Wir empfehlen den Einsatz eines Abgasthermometers. Mit dem als Zubehör erhältlichen Abgastempersensor kann die Abgastemperatur überwacht werden. Eine Abgastemperaturüberwachung gibt Aufschluss über falsche Brenneinstellung und den Verschmutzungsgrad des Heizkessels.

Zu hohe Abgastemperatur durch verschmutzten Heizkessel oder falsch eingestellten Brenner verschlechtern den Wirkungsgrad. Gegebenenfalls muss der Heizkessel gereinigt oder der Brenner neu eingestellt werden.

Ein eingebauter Betriebsstundenzähler erfasst die Brennerlaufzeiten. Je länger die Laufzeiten, um so geringer die Bereitschaftverluste (Richtwerte siehe VDI 2067).

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Entsorgungshinweis

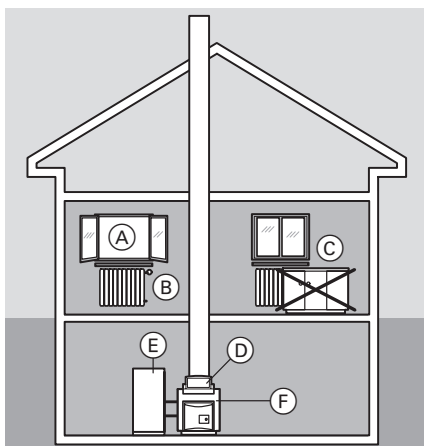
Das Gerät enthält eine fest eingebaute, nicht schadstoffhaltige Batterie/Akku. Gemäß Batterieverordnung sind verbrauchte Batterien/Akkus bei den dafür eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben.

Der Ausbau ist von autorisierten Fachkräften vorzunehmen.

Tipps zum Energiesparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- richtiges Lüften
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen
- nicht überheizen
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile (B) richtig einstellen
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen, z.B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „reduzierter Raumtemperatur“
- Warmwassertemperatur des Warmwasserspeichers (E) an der Regelung (D) einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen, 24
 Abgasgeruch, 2
 Abschaltbetrieb, 7, 19
 Anzeigeelemente, 5, 6
 Anzeigefenster, 5, 6
 Arbeiten am Gerät, 2
 Aufstellraum, 2
 Außerbetriebnahme, 11
 Ausschalten der Anlage, 11
 Automatik-Betrieb, 15

B

Bedienelemente, 4, 5
 Beleuchtete Tasten, 6
 Besondere Anzeigen, 25
 Betriebsanzeige, 5, 11
 Betriebsprogramm-Umschaltung, 25
 Betriebsprogramm wählen, 7
 Betriebszustände abfragen, 24

D

Datum ändern, 20
 Diagnose, 26

E

Eingestellte Heizzeiten ändern, 13
 Energiesparen, 10, 29
 Entsorgungshinweis, 29
 Erstinbetriebnahme, 11

F

Fehler (Störungen), 26
 Ferienprogramm einstellen, 18
 Fernbedienung, 4, 25
 Fertigstellungsanzeige, 2
 Frostschutz, 4, 7, 8

G

Gasabsperrhahn, 2, 11
 Gasgeruch, 2
 Gefahr, 2
 Gerät ausschalten, 11
 Gerät einschalten, 11
 Grundeinstellung, 4, 5, 6

H

Heizen und Warmwasser, 7
 Heizenergie sparen, 10
 Heizkennlinie, 5, 21
 Heizkreisauswahl, 6

Heizungsanlage in Betrieb/außer Betrieb nehmen, 11
 Heizverhalten, 21
 Heizzeiten ändern, 13
 Hinweise zur Sicherheit, 2

I

Inbetriebnahme, 11
 Individuelle Zeitprogramme, 13, 15
 Inhaltsübersicht, 3
 Ist-Temperaturen abfragen, 24

K

Kontrasteinstellung, 6

L

Lampen (Dioden), 5, 11, 26

M

Manometer, 11

N

Nachtabsenkung, 8
 Nachttemperatur, 8
 Neigung der Heizkennlinie ändern, 21
 Netzschalter, 5, 11
 Niveau der Heizkennlinie ändern, 21
 Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur), 5, 7, 8

P

Partybetrieb „YY“, 9
 Partytemperatur einstellen, 9
 Programme einstellen, 13

R

Raumtemperatur ändern, 8
 Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur), 5, 7, 8
 Regelung außer Betrieb nehmen, 11
 Reinigungshinweise, 29

S

Schaltzeiten, 12
 Schornsteinfeger-Prüfschalter, 5, 27
 Sensorfehleranzeige, 26
 Sicherheitshinweise, 2
 Sommerbetrieb, 7
 Sparbetrieb „☼“, 10

Sprachumstellung, 20
 Störungen beheben, 27
 Störungsanzeige, 5, 26
 Störungsmeldungen (Was tun, wenn ...), 26
 Störungsmeldungen aufrufen, 26
 Störungsmeldungen quittieren, 26
 Symbole im Anzeigefenster, 6

T

Tagtemperatur, 8
 Tastenbeleuchtung, 6
 Temperaturen abfragen, 24
 Temperaturen einstellen, 5, 8

U

Uhrzeit ändern, 4, 20
 Urlaub, 18

V

Voreinstellung an der Heizungsanlage, 4

W

Warmwasser, 4, 5, 7
 Warmwasserbereitung (Automatik-Betrieb), 5, 12, 15
 Warmwassertemperatur abfragen, 24
 Warmwassertemperatur ändern, 18
 Wartung, 29
 Wartungsanzeige, 25
 Wartungsvertrag, 29
 Was tun, wenn..., 25
 Werkseitige Grundeinstellung, 4, 5, 6
 Wiederinbetriebnahme, 11
 Winterbetrieb, 7
 Wo Sie bedienen, 4

Z

Zeitphasen löschen, 14, 17
 Zeitprogramme
 – für die Raumbeheizung, 4, 5, 12, 13
 – für die Warmwasserbereitung, 4, 5, 12, 15
 – für die Zirkulationspumpe, 4, 5, 12, 15
 Zirkulationspumpe, 5, 12, 15